Junge Ehrenamtlerin bereichert das Leben unserer Nachbarschaft

Hannah Mehler, 26, engagiert sich bei „Leben plus“ in Tirschenreuth und genießt flexible Einsatzzeiten für Fahrdienste und Hundespaziergänge.

In Tirschenreuth ist die Bedeutung der Ehrenamtlichen, insbesondere im Netzwerk „Leben plus“, nicht zu unterschätzen. Immer mehr junge Menschen verpflichten sich, um in ihrer Gemeinde zu helfen und das Leben für andere zu bereichern. Die 26-jährige Hannah Mehler ist ein Beispiel dafür.

Die Rolle der Ehrenamtlichen in Tirschenreuth

Hannah Mehler, die jüngste Ehrenamtliche im Netzwerk, unterstützt Menschen in ihrer Umgebung, indem sie etwa Hunde ausführt oder Fahrdienste anbietet. Diese Art der ehrenamtlichen Tätigkeit wird von vielen als flexibel und bereichernd empfunden. „Es ist angenehm, dass ich mir die Zeiten selbst einteilen kann“, sagt Mehler und betont die positiven Aspekte des Ehrenamts.

Der Einfluss auf die Gemeinschaft

Die Aktivität von Ehrenamtlichen ist nicht nur für diejenigen hilfreich, die Unterstützung benötigen, sondern trägt auch zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinschaft bei. Beispiele wie das Engagement von Hannah sind nicht selten; immer mehr junge Menschen suchen nach Wegen, sich aktiv einzubringen und anderen zu helfen.

Ein Blick auf die Zahlen

Beachtlich ist, dass seit 2016 ca. 65 Ehrenamtliche im Netzwerk „Leben plus“ im Einsatz sind. Ihr Engagement zeigt einen positiven Trend, der dazu beiträgt, älteren Menschen das Leben zu erleichtern und sie zu unterstützen.

Das Ehrenamt: Ein wichtiger Pfeiler

In Tirschenreuth ist das Ehrenamt ein entscheidender Faktor für das soziale Miteinander. Es eröffnet nicht nur den älteren Bürgern Hilfe, sondern bietet auch den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen und soziale Kontakte zu knüpfen. Dies wird besonders von jüngeren Menschen geschätzt, die durch ihre Einsätze wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Weshalb das Engagement entscheidend ist

Ehrenamtliche Arbeit kann als Katalysator für soziale Interaktion betrachtet werden. Hannah Mehler persönlich sieht in ihrer Arbeit nicht nur eine Hilfe für andere, sondern auch eine Möglichkeit, das eigene Leben zu bereichern. „Es ist erfüllend, und ich bekomme viel Freude zurück“, meint sie. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit gesellschaftlichen Engagements wächst, was dazu führt, dass immer mehr Menschen, insbesondere die jüngere Generation, sich aktiv in ihrer Heimat einbringen.

Zukunftsperspektiven für Ehrenamtliche

Die anhaltende Nachfrage nach freiwilliger Unterstützung lässt darauf schließen, dass das Ehrenamt auch in Zukunft eine wichtige Rolle in Tirschenreuth spielen wird. Die positive Resonanz auf die bisherigen Aktivitäten motiviert weitere Menschen, sich zu engagieren. So wird das Netzwerk „Leben plus“ ein fester Bestandteil des sozialen Gefüges bleiben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de